# Chronik 1966/67

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Aarauer Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **42 (1968)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Chronik 1966/67

## *Oktober 1966*

1. Zwei bewährte Lehrkräfte am Lehrerinnenseminar Aarau sind zurückgetreten: Frau Lisa Ackermann-Hediger und Dr. Rolf Zschokke.
   An der Oberrealschule Aarau findet die Schlussfeier statt. Professor Heiny Widmer spricht über die Frage «Planen oder Gestalten?».
   Dieser Tage ist der «Verein Volkshochschule Aarau» gegründet worden. Präsident ist Dr. L. Jost, Seminarlehrer, Aarau. Die bisherigen Kurse der Volkshochschule stiessen auf grosses Interesse; sie gingen ausschliesslich auf die Initiative eines Arbeitsausschusses zurück.
   40 Jahre sind verflossen, seitdem die von der Sektion Aarau des SAC auf Kehlenalp erbaute Hütte eingeweiht werden konnte.

1./2./3. Der MAG findet bei idealen meteorologischen Voraussetzungen statt. Zwischen den rund 80 Ständen im Graben drängen sich viele tausend Besucher.

7. Zwei Aarauer Vereine erhalten neue Präsidenten: Dr. Hans Schnider wird zukünftig dem Stadtsängerverein und Felix Felber dem Orchesterverein vorstehen.

8. Mit der Schlittschuh-Börse beginnt die Eislaufsaison.

14. Das umgebaute Schuhhaus «Storchen» wird wiedereröffnet. Es wurde nicht zurückgesetzt, da es den Abschluss der Altstadtgassen gegen die Vorstadt bildet. Immerhin ist nun eine Fussgängerpassage vorhanden.

15. Im Hotel «Aarauerhof» findet die Chargierten-Tagung des Schweizerischen Jugendparlamentes unter dem Vorsitz des Aarauers Roland Gilomen statt.

16. In Aarau werden die Kirchenpflege und die Synodalen gewählt. Gleichzeitig finden sechs Lehrerwahlen sowie eine Stimmenzählerersatzwahl statt.

20. Die IGA führt unter dem Präsidium von Dr. K. Lareida die Generalversammlung durch. Dabei werden interessante Planungsfragen erörtert.

23. Über tausend Jungkaufleute aus der Schweiz und dem Ausland treffen sich zum Scheinfirmenkongress mit Messe in Aarau.

26. Zur Zeit wird die Abwasserreinigungs-Anlage Aarau «eingefahren». Die Behörden führen eine Besichtigung durch. Die Baukosten der Anlage halten sich mit rund 11,8 Millionen Franken im Rahmen des Budgets.

31. Der Gemeinderat der Stadt Aarau verabschiedet den in den Erträgen und Aufwendungen mit je 16024700 Franken ausgeglichenen Voranschlag für das Jahr 1967. Wiederum sollen 105 Prozent Gemeindesteuern bezogen werden.

## *November 1966*

4. Am heutigen Freitag um die Mittagszeit ist in Aarau der erste Schnee gefallen. Nach einem ausserordentlich sonnigen, warmen Herbst zieht nun also der Winter ein.
   Karl Speidel, alt Seminardirektor †.

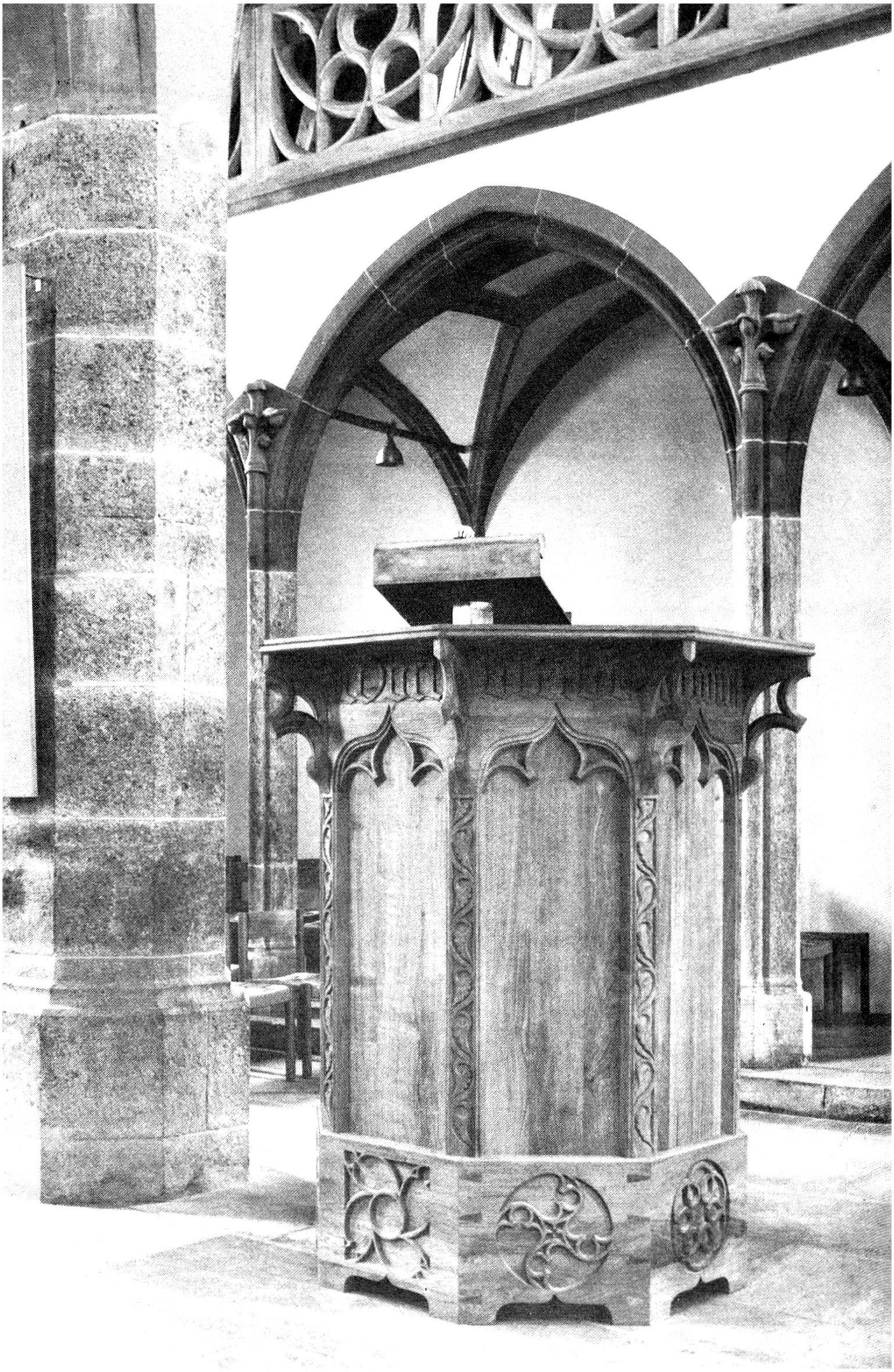
6. Pfarrer Fritz Oser hält in der Stadtkirche seine Abschiedspredigt, in jener Kirche also, wo er während 35 Jahren das Evangelium verkündet hat. Er tritt in den Ruhestand.
11. In der Bezirksschule wird der Schülerabend durchgeführt.
Im Lesesaal der Kantonsbibliothek findet die 61. Generalversammlung der Literarischen und Lesegesellschaft statt. Walter Jungi erstattet über das Geschäftsjahr der Stadtbibliothek Bericht; er hat nach 32jähriger Tätigkeit demissioniert. Als neuer Kassier wird Josef Braun gewählt. Neu zu bestellen ist auch die Redaktionskommission der Neujahrsblätter, nachdem Dr. Stauffer gestorben ist und Dr. Krättli sowie Dr. Lüthi ihren Rücktritt erklärt haben. An ihre Stelle treten Dr. G. Boner, Bezirkslehrer, P. Stoeckli und Dr. H. Schnider. Anschliessend referiert Professor V. Steiger über die Arbeit der zur Erneuerung der Stadtbibliothek eingesetzten Kommission.
13. Der Nachfolger von Pfarrer Fritz Oser, Hans Wassmer, wird in einem feierlichen Gottesdienst in sein Amt eingesetzt.
15. Alt Lehrer Robert Muster†.
August Ging†.
16. In aller Stille und krank begeht Frau Ernesta Martinelli-Gatti ihren 108. Geburtstag. Sie ist die älteste in der Schweiz lebende Person.
18. Die erweiterte Buchhandlung Meissner an der Bahnhofstrasse wird wiedereröffnet.
20. In der Kantonsschule findet der Schülerabend statt.
23. Marcel Marceau gastiert im Saalbau.
25. Im «Schlössli» wird eine erste Abendführung bei Kerzenlicht durchgeführt.
26. Herbstbott der Heinerich-Wirri-Zunft zue Arau der Stadt.
28. 157 Kirchgenossen nehmen an der Winterversammlung der reformierten Kirchgemeinde teil.

## *Dezember 1966*

1. Wie in anderen Gemeinden soll auch in Aarau eine Waldhütte gebaut werden. Im Saalbau werden die Wehrmänner der Jahrgänge 1913 bis 1916 entlassen. Militärdirektor Ernst Schwarz richtet Worte des Dankes an die Soldaten.
2. In der Glockengiesserei Rüetschi AG werden die letzten Glocken (u. a. diejenigen für die katholische Kirche in Buchs) mit dem holzgeheizten Schmelzofen gegossen.
3. Der Schweizerische Turnlehrer-Verein führt seine Delegiertenversammlung in der Aula des Pestalozzischulhauses durch.
6. Der «Weisse-Stiefel-Express» ist am Vormittag für eine knappe Stunde in Aarau zu Gast. Für die Hochwassergeschädigten in Italien kommen dabei mehr als 19000 Franken zusammen.
8. Der erste der diesjährigen drei Abendverkäufe wird durchgeführt. Der Publikumsaufmarsch ist etwas zaghaft. Für die Käufer wurden eine Fussgängerzone (ganze Hintere Vorstadt und Igelweid) und ausgedehnte Park-Möglichkeiten geschaffen.

Im Kunsthaus fand eine Ausstellung über «Ballett und Bühnenbild» statt. Dem Thema entsprechend tanzte an der Vernissage das Schweizerische Kammerballett.

Der Zürcher Stadtpräsident Sigmund Widmer eröffnete die Ausstellung «Zürcher Künstler stellen in Aarau aus». Gleichzeitig stellten in Zürich Aargauer aus.



Die Aarauer Kantonsschüler spielten an ihrem öffentlichen Theaterabend Shakespeares «Der Widerspenstigen Zähmung».

Anlässlich der Einweihung der Seminarturnhalle spielte das Seminarorchester unter der Leitung von Andreas Krättli. Unter den Mitwirkenden befand sich Jürg Zürn, der kurze Zeit später bei einem Flugzeugunglück bei Nikosia ums Leben kam.

◄ Die renovierte Stadtkirche erhielt eine neue Kanzel. Sie wurde vom Bildhauer Heinz Elsener geschaffen. Als Vorbild diente eine Kanzel aus Churwalden.

Am 25. August 1967 starb Frau Ernesta Martinelli-Gatti, die mit Abstand älteste Einwohnerin der Schweiz, in ihrem 109. Lebensjahr. Sie wurde in ihrer Heimat, in Musignano am Langensee, der Erde übergeben. Neun Kindern hat Frau Martinelli das Leben geschenkt; sieben von ihnen leben noch heute. Im Jahre 1886 war sie mit ihrem Gatten in die Schweiz gekommen. Vorerst wohnten und werkten die beiden im Tessin, und im Jahre 1910 kamen sie nach Aarau, wo Frau Martinelli seither ununterbrochen lebte.

9. Im Saalbau werden die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrganges 1946 feierlich in Pflicht genommen.
12. Die römisch-katholische Kirchgemeinde-Versammlung befindet über die Finanzplanung bis 1975.
13. Mit der Verbreiterung des Rosengartenweges wird begonnen.
15. In der Aula des Gewerbeschulhauses findet eine Orientierungsversammlung über ein neues Aarauer Jugendhaus statt. Dabei wird der «Verein Jugendhaus Aarau» gegründet.
Grosse Käuferscharen beteiligen sich am zweiten Abendverkauf.
17. Im Saalbau ist die Wanderausstellung «Brot und Hunger» zu sehen.
Im Kantonsschul-Areal wird mit dem Erweiterungsbau begonnen: Die Liegenschaft Erné und das anschliessende, an der Feerstrasse gelegene Gebäude fallen.
20. Der Elite-Chor der Bezirksschule führt sein traditionelles Weihnachtssingen in der Altstadt durch.
21. In der heilpädagogischen Schule an der Erlinsbacherstrasse wird Weihnachten gefeiert.
22. Pfarrer Hans Wassmer ist von seinem Amt in der reformierten Kirchgemeinde zurückgetreten, nachdem er erst im vergangenen Oktober als Nachfolger Pfarrer Fritz Osers installiert worden ist.
Bei heftigem Schneegestöber wickelt sich der dritte und letzte Abendverkauf ab. In bezug auf das Publikum, das in grossen Scharen das nächtliche Aarau «stürmte», bedeutet er einen Höhepunkt.
25./26. Wechselhaftes Wetter (und kein Schnee) zeichnet diese Weihnachten aus.
27. Jahresschlussrapport bei der Stadtpolizei.
31. Nach 25jähriger Tätigkeit auf dem Bahnhof Aarau tritt G. Brügger, Souschef, in den Ruhestand.
Beim BBA wurde in diesem Jahr erstmals mehr als eine Million Fahrgäste gezählt.
Jahresschlussfeier in der Stadtkirche.
Aarau zählt 17512 Einwohner (vor Jahresfrist: 17217).

## *Januar 1967*

1. Der Jahreswechsel ist in Aarau in aller Ruhe vor sich gegangen.
3. Als verspätetes Neujahrsgeschenk an die Aarauer wird die Meisteroperette Franz Lehárs «Die lustige Witwe» gegeben.
4. Eine ausserordentliche Versammlung der reformierten Kirchgemeinde berät über das Verfahren bei der Wahl eines Nachfolgers für Pfarrer Wassmer. Dabei werden auch die Gründe, die zu dem raschen Rücktritt geführt haben, bekanntgegeben.
13. Die Sektion Aarau des SAC führt ihre Jahresversammlung durch.
15. Die dreissigjährige Heidi-Bühne Bern spielt im Aarauer Saalbau zur Freude grosser und kleiner Zuschauer.
Fritz Maurer-Suter, ehemaliger Polizeigefreiter †.
16. Die Gemeindeversammlung ist von 1362 Stimmbürgern besucht. Sie genehmigt vorerst den gemeinderätlichen Antrag über die Restaurierung der Altstadt und

bewilligt einen Teilkredit von 80000 Franken. Ferner heisst sie die neue Dienst- und Besoldungsverordnung für Beamte, Angestellte und Arbeiter der städtischen Verwaltung gut. Diese Verordnung bringt Reallohnverbesserungen von durchschnittlich rund sechs Prozent. Schliesslich genehmigt die Versammlung das Budget für das Jahr 1967, das bei rund 16 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist und weiterhin mit einem Steuerbezug von 105% rechnet. Auch der Voranschlag der Industriellen Betriebe wird genehmigt.

21. Die Hornusser-Gesellschaft Aarau führt ihren «Bärner-Abe» durch.
Ein grosser Erfolg ist dem von einem Ausschuss des Initiativkomitees für das Aarauer Jugendhaus «Tuchlaube» organisierten Fest beschieden: In der Zelgliturnhalle sind 710 Eintritte zu verzeichnen.
Die Stadtmusik Aarau hält ihre Generalversammlung ab.
Der Aargauische Juristenverein gedenkt des grossen, aus Aarau stammenden, Rechtsgelehrten Professor Dr. jur. Fritz Fleiner (1867–1937).

26. Die Entfelderstrasse kann wieder befahren werden; denn die verkehrsbehindernde WSB-Tunnelbau-Etappe ist beendet.

28. Ein Vortragszyklus, der sich über zwei Monate erstreckt hat, wird in der Gewerbeschule mit Tanz und Festbetrieb beendet. In den vorausgegangenen Vorträgen waren die Geschichte des 20. Jahrhunderts, Politik, Wirtschaft, militärische Fragen, moderne Kunst, Religion und Technik behandelt worden.

29. Die Sekundar- und Oberschulen sowie die Berufswahlklassen führen ihren Schülerabend durch.

28./29. Hundert Maschinenschreiblehrer tagen in der Aula des Pestalozzischulhauses.

## *Februar 1967*

1. Nold Halder, Staatsarchivar†.
Die Kaufmännische Berufsschule veranstaltet mit Eltern und Lehrfirmen eine Zusammenkunft.

4. Fasnachtsstimmung in Aarau: Die «Harmonie» führt ihren Maskenball durch – oder war's wohl eher ein gut gelungener Tanzabend?

9. Das Schweizer Fernsehen überträgt das Fragespiel «Dopplet oder nüt» direkt aus dem Aarauer Saalbau. Spielleiter ist Hermann Weber.

13. Auf die Hintere Bahnhofstrasse wird ein etwa hundert Meter langes Geleise gelegt, über das sich während der Bauzeit der neu zu schaffenden grösseren gemeinsamen Stationsanlage «Aarau WSB» der Zugsverkehr der Wynentaler Linie abwickeln wird.

16. Im Grossratsgebäude tagt eine 27köpfige nationalrätliche Kommission zur Behandlung der beiden bundesrätlichen Berichte über den Ausbau der schweizerischen Elektrizitätsversorgung und Reaktorpolitik.

20. Im Bahnhofbuffet tagen die Reisedienste der Postkreise Basel, Zürich und Aarau.
Die ordentliche Verwaltungsrechnung der Stadt Aarau für das Jahr 1966 schliesst bei Fr. 15485639.01 Ertrag und Fr. 15435468.12 Aufwand mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 50170.89 ab. Die ordentlichen und ausserordentlichen Abschreibungen pro 1966 erreichten den Betrag von rund 2030100 Franken. Zu

Lasten der ausserordentlichen Rechnung wurden im vergangenen Jahr Aufwendungen von rund 6897000 Franken gemacht.
Ein heftiger Sturmwind fällt in den Aarauer Waldungen rund 100 Bäume.

23. Wiederum gehen heftige Sturmwinde auch über den Raum Aarau hinweg. Das Dach des renovierten Pfarrhauses im Adelbändli wird weitgehend abgedeckt. Vom Sturme erfasst werden auch Ziegel des Zelglischulhauses. Auf dem Schanzmätteliparkplatz liegen zahlreiche Äste umher. Auch auf dem Dach des städtischen Rathauses fehlen einige Ziegel. Besonders schade ist es um die vom Winde gefällte Zwillings-Weymouthskiefer im Kantonsschulgarten, den schönsten und grössten Baum des Areals.
24. Motorfahrzeugexperte Jakob Walther †.
25. Ein neues, in jeder Beziehung junges Orchester stellt sich im Aargauer Kunsthaus einem geladenen Publikum vor: Das Kammerorchester Pro Musica, geleitet von Dirk Girod.
Uselütete am Seminar: Etwa 115 zukünftige Lehrerinnen nehmen Abschied von ihrer eigenen Schulzeit.

## *März 1967*

1. Die Sanitätshilfsstelle Süd, deren Bau 5,1 Millionen Franken kostete, wird eingeweiht. In diesem modernen Kriegsspital können 250 Verletzte samt Pflegepersonal untergebracht werden. Die Wasser- und Lebensmittelvorräte reichen für 14 Tage aus.
4. Rund 90 Maturanden und etwa 30 Diplomanden der Kantonsschule feiern mit der traditionellen «Uselütete» ihren letzten Schultag.
5. Der Eidgenössische Jodlerverband führt im Saalbau die 53. ordentliche Delegiertenversammlung durch. Neben den üblichen Traktanden kommt auch das Eidgenössische Jodlerfest 1968 zur Sprache.
6. Eine ausserordentliche Gemeindeversammlung ist von 1032 Stimmberechtigten besucht. Die Stimmbürger genehmigen eine Bürgschaftsverpflichtung der Stadt Aarau für ein Vorhaben im sozialen Wohnungsbau. Im weiteren wird ein Projektierungskredit von 52000 Franken für die Erstellung einer Mehrzweckhalle, die sportlichen und gesellschaftlichen Bedürfnissen dienen soll, sowie für die Erschliessung von Gewerbe- und Industrieland ein weiterer Kredit von Fr. 310000.– gutgeheissen. Die Gemeindeversammlung nimmt einen orientierenden Bericht über die Zivilschutzplanung der Stadt Aarau entgegen.
7. «Les Frères Jacques» gastieren im Saalbau.
9. Die Personenunterführung unter der im Bau begriffenen neuen Geleiseanlage beim WSB-Bahnhof an der Hinteren Bahnhofstrasse kann benützt werden.
11. Ein grosser Teil des Inventars der Zurlinden-Villa wird versteigert.
13. Einem neuen Unwetter sind in den frühen Morgenstunden im Gebiet Gönhard/Oberholz rund 10000 Kubikmeter Holz zum Opfer gefallen; Dächer wurden abgedeckt und Bäume ausgerissen, darunter auch die etwa 150 Jahre alte Ulme beim Pestalozzi-Schulhaus.
15. Der letzte der je 25 Meter langen WSB-Tunnelblöcke beim Voreinschnitt Süd wird betoniert; das Aufrichtebäumchen ist angebracht.

15. Mit dem Abbruch der Zurlinden-Villa an der Oberholzstrasse wird begonnen. Das Gebäude wurde in den Kriegsjahren 1917/18 erstellt. Grund des Abbruchs dieses grössten, in unserer Stadt noch von Privatpersonen bewohnten Gebäudes: Sein Unterhalt ist nicht nur ausserordentlich aufwendig, sondern auch mit anderen Schwierigkeiten verbunden, so mit dem kaum mehr zu lösenden Personalproblem.
16. An einer Pressekonferenz wird über eine Volksbefragung durchs Telephon orientiert, die in der nächsten Zeit im Raum Aarau durchgeführt werden soll. Es handelt sich um eine soziologisch-wirtschaftliche Untersuchung, die von der Regionalplanungsgruppe Aarau und Umgebung inszeniert wird.
22. Sämtliche Motorfahrzeuge der Aarauer Feuerwehr werden ins neue Feuerwehrhaus an der Erlinsbacherstrasse übergeführt. Dies geschieht im Rahmen einer Übung der Überlandmannschaft.
26./27. Nach einem hektischen Karsamstag ist in unserer Stadt die Osterruhe eingekehrt. Das Wetter ist zufriedenstellend.
29. Die Seminarturnhalle, die sich über der Sanitätshilfsstelle Süd befindet, wird eingeweiht.
31. Am frühen Abend brennt das Maschinenhaus des Kantonsspitals mit den Heisswasser- und Dampfaufbereitungseinrichtungen sowie der zentralen Heizung für das Spital aus. Für ein paar Stunden sind dadurch die Heisswasser- und Dampfversorgung für das ganze Spital ausgefallen. Glücklicherweise blieb dieser Brand für die Patienten ohne Folgen.
Dr. Charles Tschopp ist vom Schuldienst zurückgetreten.

## *April 1967*

2. Im Saale des Hotels «Kettenbrücke» halten Ehrenmitglieder, Ehrengäste und Delegierte des Schweizerischen Schützen-Veteranen-Verbandes ihre Delegiertenversammlung ab.
12. Bei einer Flugzeugkatastrophe in Algerien kommt der Postverwalter der Aarauer Kaufhaus-Filiale, Willi Leisinger, ums Leben.
17. Eine ausserordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung, an der 163 Teilnehmer registriert werden, bewilligt rund 164000 Franken für Renovationen und Verbesserungen am Binsenhof. Damit soll die Aarauer Landwirtschaft erhalten werden. Gleichzeitig orientiert der Stadtoberförster über die Sturmschäden in Aaraus Wäldern. Die Stürme vom 23. und 28. Februar sowie 13. März warfen insgesamt 11000 Kubikmeter Holz zu Boden.
19. Pfarrer Maag wirkt seit 25 Jahren in Aarau.
Uhrmacher Fritz Schwarz†.
20. Wiederum flogen Aarauer in den Tod: Seminarlehrer Jürg Zürn und der Kaufmann Guido Schmid. Die Flugzeugkatastrophe ereignete sich bei Nikosia.
Architekt Fritz Schnetz†.
Pfarrer Max Gloor wird ehrenvoll für eine neue Amtsperiode wiedergewählt. Gleichzeitig werden Lehrerwahlen durchgeführt. Gewählt werden Fräulein Maria Fischer, Fräulein Eva Ziörjen und Fräulein Anne-Käthi Meyer.

24. Das Aarauer Stadtbataillon 57 ist eingerückt.
28. Heute jährt sich der 25. Todestag des Schriftstellers Konrad Falke, der unter dem Namen Karl Frey in Aarau aufwuchs und heute weitgehend in Vergessenheit geraten ist.
29. «Offene Türen» bei der Kavallerie-RS 19.
30. Bei prächtigem Frühlingswetter wird der erste Frühjahrsrenntag durchgeführt. Rund 8000 Zuschauer haben sich auf der Schachenbahn eingefunden. «Marine Melody» gewinnt den Grossen Preis des Kantons Aargau und «Montclair» den Maipreis der Traber.

## *Mai 1967*

1. Die Maifeier findet im Saale des Hotels Kettenbrücke statt. Das Referat hält Regierungs- und Nationalrat Dr. Arthur Schmid. Wiederum wird auf einen Umzug verzichtet.
   Die «Harmonie Aarau» ist heute 75 Jahre alt.
6. Der Militärsanitäts-Verein Aarau und Umgebung weiht ein neues Banner ein.
7. Der bekannte Jura-Maler Otto Ernst ist gestorben.
10. Die Nationalstrassenstrecke Oensingen–Lenzburg wird eröffnet. Aarau wird dadurch merklich vom Durchgangsverkehr entlastet.
18. Die Abgeordneten des Eidgenössischen Sängervereins finden sich im Grossratssaal zu ihrer Jubiläumsversammlung ein; der Verein wurde vor 125 Jahren in Aarau gegründet. Die Bedeutung dieses Tages wird durch die Anwesenheit des Chefs des Eidgenössischen Departements des Innern, Bundesrat H. P. Tschudi, unterstrichen. Er überbringt die Grüsse der Landesregierung. Der Präsident des Sängervereins, Dr. Paul Pflugshaupt, spricht über die Zukunft des Gesangswesens.
19. Das neue Feuerwehrhaus an der Erlinsbacherstrasse wird feierlich eingeweiht.
20. Auf dem Turnerstadion Schachen findet der dritte nationale Werfertag statt.
    Im Grossratssaal versammeln sich die Delegierten des Schweizerischen Feldweibel-Verbandes.
    Das Aarauer Schwimmbad wird eröffnet.
25. Das stolze Militärspiel des königlichen «Norfolk and Suffolk»-Regiments konzertiert in den Gassen Aaraus.
28. Die Zofingia feiert ihr 10jähriges Bestehen.

## *Juni 1967*

1. Das Kadettenkorps erhält ein neues Kader
   Die Innerstadtbühne hat ihre zweite Spielzeit abgeschlossen. Die Besucherzahlen haben bewiesen, dass das Kellertheater in Aarau einem Bedürfnis entspricht, wenn man aber dennoch mit einem Defizit aus der zweiten Saison hervorgeht, so hängt das mit der besonderen Kostenstruktur einer Kleinbühne zusammen. Ganz im allgemeinen ist die Innerstadtbühne auf ein positives Echo gestossen.

9./10. Gewerbelehrer aus der ganzen Schweiz treffen sich in Aarau.

9./11. In Aarau werden die Kantonalen Unteroffizierstage durchgeführt. Es sind dies die in vierjährigem Turnus wiederkehrenden Wettkampftage des Aargauischen Unteroffiziersverbandes, an denen in verschiedenen militärischen und wehrsportlichen Disziplinen Rechenschaft über das Erarbeitete und Erlernte abgelegt werden soll.

11. Satus-Vierkantonewettkampf im Stadion Schachen.
Hans Dreier, Weinhändler †

13. Die Kantonsschüler führen eine Kundgebung für Israel durch.

15. Der Bezirksschulrat Aarau hat die Miglieder der Schulpflegen des Bezirks sowie einen Vertreter der Erziehungsdirektion zu einem zwanglosen Ausspracheabend eingeladen. Interessante Aspekte der Schulführung in den Gemeinden treten zutage.

26. In der Festhütte im Schachen wird eine kurze Aarauer Sommergemeindeversammlung durchgeführt. Der Abänderung des Überbauungsplanes Zelgli und den Verwaltungsrechnungen und dem Rechenschaftsbericht 1966 wird zugestimmt. Eine rege Diskussion gibt es in der anschliessenden Ortsbürgergemeindeversammlung. Hier gilt es, einen Kiesausbeutungsvertrag mit der Firma Hans Keiser AG in Buchs zu genehmigen. Er wird gutgeheissen, ebenso Verwaltungsrechnung und Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde.

28. Die Abwasserreinigungsanlage, das grosse Gemeinschaftswerk der Region Aarau, wird eingeweiht. Die Bauzeit erstreckte sich über fünf Jahre, und die Gesamtkosten betragen rund 12,4 Millionen Franken.

30. Die Einwohnerzahl der Stadt Aarau beträgt 17765; davon sind 3316 Ausländer.

## *Juli 1967*

2. Dr. Max Hoffmann wird ehrenvoll als Ersatzrichter ans Bezirksgericht gewählt. Gleichzeitig finden in Aarau Wiederwahlen von Lehrkräften statt. Definitiv wird Silvio Blatter gewählt.

3. 117 Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Aarau finden sich in der Stadtkirche ein, um die ordentliche Rechnungsgemeinde durchzuführen. Die Rechnung 1966 schliesst bei rund 750000 Franken Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab, wobei es möglich war, an die Kirchenrenovation rund 75000 Franken zu bezahlen.

5. Paul Trüb-Eberhardt, Seniorchef der Firma Trüb & Cie. AG, ist gestorben.

7. Im Festzelt Schachen wird eine Beat-Veranstaltung durchgeführt. Viel farbenfroh gekleidetes Publikum und viele weniger auffällig gekleidete Zuschauer begaben sich dorthin. Grosse Tumulte gab es nicht: Es waren alle möglichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden.

7.–9. Wiederum hat der Zirkus Knie auf dem Schachen sein Viermasterzelt aufgestellt.

9. Dr. Arnold Röthlisberger-Wenger, Arzt †.

12. An einer Presseorientierung wird das Projekt einer regionalen Kehrichtverbrennungsanlage Aarau/Lenzburg, die dreissig Gemeinden dienen soll, erläutert. Als Standort wurde das «Lostorf» bei Buchs (politisch zu Suhr gehörend) gewählt.

14. Maienzug! Das bedeutendste, fröhlichste und schönste aller Aarauer Feste wikkelt sich diesmal unter bedecktem Himmel nach dem Schönwetter-Programm ab. Am Maienzug-Essen, während dem zeitweise Regen fällt, nimmt ein hoher Gast teil: Bundesrat Hans Schaffner, Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und gebürtig von Gränichen.
17. In der Stadt wird es ruhiger: Die grossen Ferien beginnen. ... aber für etwas Betrieb sorgen die 2100 Lehrer, die sich in der Zeit bis zum 12. August in unserer Stadt weiterbilden werden. Um das Angebot an Unterkünften ausreichend zu machen, ist beim Schwimmbad im Schachen eine Zeltstadt entstanden. Die Eröffnungsfeier wird in der Stadtkirche durchgeführt. Prominente Referenten begrüssen die Gäste aus der ganzen Schweiz und sogar des Auslandes.
22. Professor Dr. Hektor Ammann †.
24. Wiederum beginnt für 770 junge Schweizer in Aarau die Rekrutenschule.

## *August 1967*

1. Auf dem stimmungsvollen Kirchplatz findet die Bundesfeier statt. Die Ansprache hält Dr. Max Grässli. Er befasst sich mit dem Bild, das sich das Ausland über die Schweiz macht, und er kommt zum Schlusse, es sei um unser Ansehen jenseits der Grenze nicht schlecht bestellt.
   Die Personenunterführung am Bahnhofplatz ist ab heute durchgehend passierbar. Die grössere Halle, die direkt unter der Bahnhofstrasse liegt, ist durch ein Relief des Lenzburger Bildhauers Peter Hächler geschmückt. Auf einzigartige Weise ist das Wegweiserproblem gelöst: Man bediente sich der Bildersprache.
7. Das Referendum gegen den Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. Juni betreffend den Kiesausbeutungsvertrag mit der Firma Hans Keiser AG, Buchs, ist zustande gekommen; es wurden 64 gültige Unterschriften eingereicht.
8. Die Lehrkräfte, die sich in Aarau weiterbilden, haben das Roggenhausen für abendliche Tanzveranstaltungen entdeckt.
18. Nonkonformisten treffen sich in der «Kettenbrücke». Zugnummer unter ihnen ist der «Blechtrommler» Günter Grass. Es erscheint viel Publikum, das das Neueste über die «Krise der Demokratie» vernehmen will.
20. Der Final des Zentralschweizerischen Verbandsgruppen-Cups der Armbrustschützen wird in Aarau ausgetragen.
21. Die Ferien sind vorbei.
22. Heute jährt sich der 100. Geburtstag von Dr. Max Bircher-Benner, der in Aarau aufgewachsen ist.
25. Das Farbfernsehen ist auch in Aarau eingezogen: In verschiedenen Schaufenstern von Fachgeschäften wurden Apparate installiert.
   Frau Ernesta Martinelli-Gatti, die mit Abstand älteste Einwohnerin unseres Landes, ist in ihrem 109. Altersjahr gestorben. Sie wird übermorgen in ihrer Heimat, in Musignano am Langensee, der Erde übergeben. Frau Martinelli hat neun Kindern das Leben geschenkt. Sieben davon leben noch heute. Sie war im

Jahre 1910 mit ihrem Mann, der im Jahre 1925 gestorben ist, nach Aarau gekommen. Frau Martinelli konnte sich bis in die letzten Jahre einer ausgezeichneten Gesundheit und auch einer guten geistigen Frische erfreuen. Erst in den letzten Monaten verliessen sie die Kräfte.

27. Im Raume Aarau werden die aargauischen Wehrsporttage der Mechanisierten und Leichten Truppen durchgeführt.

## *September 1967*

1. In der Stadtkirche befindet sich eine neue Kanzel, die vom Bildhauer Heinz Elsener geschaffen wurde. Es handelt sich um die Kopie einer gotischen Kanzel aus Churwalden. Die alte Kanzel, die vor etwa 27 Jahren entstanden ist, wurde im Zuge der Renovation der Stadtkirche entfernt. Sie hatte nicht alle Ansprüche befriedigt.
2. Uselütete an der Kantonsschule.
6. An einer Presseorientierung wird bekanntgegeben, dass im Bezirk Aarau eine Jugend- und Familienfürsorge gegründet werden soll.
   Die Theatergemeinde Aarau führt in der Innerstadtbühne die Generalversammlung durch. Dabei wird bekanntgegeben, dass ein Theaterneubau in weitere Ferne rücken muss. Doch die Idee soll nicht aufgegeben werden. Gleichzeitig wird auf die Erfolge und die Spezialitäten der Innerstadtbühne hingewiesen: Die Innerstadtbühne erfreut sich konstanter Beliebtheit und hat sich ein eigentliches Stammpublikum geschaffen.
7. Ein Stück «Igelweid» wird abgebrochen: Einige Gebäude mussten weichen, weil hier ein «Coop-Center» gebaut wird.
   Der ehemalige Chefarzt des Pathologischen Institutes am Kantonsspital, Dr. med. Hans Jakob Vetter, ist gestorben.
9. Die «Semaines Françaises» beginnen. Nachdem gestern das Schweizer Fernsehen auf dem Kirchplatz und im Kunsthaus gedreht hat, werden heute mittag hohe französische Gäste auf dem Bahnhofplatz empfangen. Es formiert sich ein kleiner Umzug unter Mitwirkung der Stadtmusik und einer bretonischen Folklore-Gruppe. Im Rathaus findet sich die französische und aargauische Prominenz zum Apéritif ein. Anschliessend wird ein Eröffnungsbankett unter dem Patronat des französischen Botschafters in der Schweiz und des Stadtammanns von Aarau gegeben. Im Kunsthaus wird eine Ausstellung französischer Tapisserien und in der Kantonsbibliothek eine solche mit Dokumenten über die Beziehungen des Aargaus und der Stadt Aarau zu Frankreich eröffnet. Am Abend werden im Saalbau französische Mode und Wein- sowie Käsespezialitäten vorgeführt bzw. serviert. Zwei Pariser Flics helfen den Aarauer Verkehr regeln.
11. Der Stadtrat lädt zu einer Besichtigung des geschmackvoll innenrenovierten Saalbaus ein. Besonders auffallend ist ein 1200 kg schwerer Leuchter aus handbearbeiteten Muranoglasstäben, der die ehemaligen Kugellampen ersetzt. In einer vierten und letzten Renovationsetappe sollen im nächsten Jahr (1968) Foyer, Treppenhaus und Toilettenanlagen sowie die Westfassade usw. an die Reihe kommen.

In der Glockengiesserei Rüetschi AG ging die «Holzzeit» zu Ende. Ein neuer, ölgeheizter Schmelzofen wurde in Betrieb genommen.

Die Aarauer Feuerwehr verliess ihr altes Gebäude (Tuchlaube) nach vielen Jahren des Wartens, und sie konnte ihre neue Unterkunft an der Erlinsbacherstrasse beziehen.

Die regionale Abwasserreinigungsanlage in der Telli konnte in Betrieb genommen werden. Oben ist das Maschinenhaus und unten eines der Belüftungsbecken zu sehen. Damit hat unsere Region einen wertvollen Beitrag zum Gewässerschutz geleistet.

Die Herbstrennen standen im Zeichen des Jubiläums «20 Jahre Schachen-Rennbahn».

Der «Weisse Stiefel» sammelte auch in Aarau für die Hochwassergeschädigten von Italien.

14. Trotz ungünstiger Witterung zieht der Bachfischet wieder Tausende von Menschen in die verdunkelte Stadt, deren Strassen durch die ungezählten Lampions, aufgehängt an grünbelaubten Ruten, beleuchtet worden sind. Der «Schlager» dieses Bachfischets sind die überlebensgrossen Frosch-Lampions (die Küttiger Frösche).
16. Das Schwimmbad wird geschlossen.
18. Die Aargauische Kantonale Lehrerkonferenz führt in Aarau ihre 100. Versammlung durch, wobei Oberstkorpskommandant Hirschy einen Vortrag hält.
23. Direktor Dr. Louis Niquille†.
24. Mit dem ersten Renntag im Aarauer Schachen, wobei das zwanzigjährige Bestehen der Schachenrennbahn gefeiert wird, gehen die Französischen Wochen zu Ende. Die vielen tausend Trikoloren werden wieder entfernt. Und zurück bleibt eine gute Erinnerung an eine originelle Grossveranstaltung. Es hatte zahlreiche kulturelle Veranstaltungen gegeben, und in zahlreichen Gaststätten hatten Köche aus Frankreich die Gastronomie ihres Landes an den Gourmet gebracht. Der ganze Detailhandel war auf Frankreich eingestellt gewesen; alle Schaufenster waren sehr geschmackvoll dekoriert. Die Semaines Françaises haben gezeigt, dass die Aarauer durchaus willens sind, ihre Kräfte auf ein gemeinsames Ziel zu konzentrieren.
Mit 232 gegen 75 Stimmen billigen die Ortsbürger den Vertrag, den die Ortsbürgergemeinde mit einem Bauunternehmen zwecks Ausbeutung einer Kiesgrube abgeschlossen hat. Der Vertrag war zwar bereits von der Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt worden; doch wurde daraufhin das Referendum ergriffen. Die Initianten des Referendums glaubten, dass der Vertrag für den Unternehmer zu günstig sei. Es hat sich ein harter Abstimmungskampf entwickelt.
29. Der MAG, «das lustige, tolle Oktoberfest», beginnt. Wie jedes Jahr drängen sich die Leute am Graben.